

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seine Wandung zu durchschlagen. Wie von unsichtbaren Händen aufgehalten, bleiben sämtliche Geschosse im Panzer stecken und bietet derselbe wirklich ganz unsichtbaren Schutz. Die Erfindung ist bereits zum Patente angemeldet und sind wir überzeugt, daß dieselbe auf dem Gebiete unseres Wehrwesens einer epochemachenden Neuerung rufen wird.

Etwas über Dachpiz. (Eingef.) Herr Architekt und Direktor der Baugewerbeschule zu Hildesheim schreibt hierüber: Dachpiz oder Teerzement von Ihlemann & Cie. in Berlin ist ein wetterbeständiger Ersatz für Dachteer, Dachlath u. s. w. zur Eindeckung und Unterhaltung der Pappdächer. Ein Anstrich mit Dachpiz gibt Metalldächern und Eisenkonstruktionen Schutz gegen Rost und Verwitterung. Dachpiz wird auch mit Farbenzusatz in allen Farben als Anstrich und Rostschutz für Eisenkonstruktionen, Papp- und Metalldächer, Holz u. s. w. empfohlen. Weiter eignet sich Dachpiz auch zur Isolierung von Mauerwerk und zum Schutz der Wände gegen Säuredämpfe.

Interessenten wird hierdurch höflich mitgeteilt, daß seit 12. Mai neue und bedeutend herabgesetzte Preise in Kraft getreten sind. — Vertreter für die Ostschweiz: H. Tröger, Thalwil.

† **J. Müller, Kupferschmied, in Rüti (Zürich)** starb vorletzten Montag Abend hoch betagt. Am Vormittag betätigte sich der körperlich und geistig noch ungebrochene 87-jährige Mann im Garten, legte sich dann mittags zu dem gewohnten Mittagsschlaf nieder, aus dem er nicht mehr erwachen sollte. Ein Hirnschlag, der ihn während des Schlafes traf, machte seinem arbeitsreichen Leben ein jähes Ende. Müller gehörte noch zu jenen Handwerkern, die ihren Beruf von Grund aus gelernt, verstanden und mit äußerstem Fleiß und Liebe betreiben. Seiner rastlosen Tätigkeit konnte daher auch ein schöner Erfolg nicht fehlen, und es war ihm beschieden, es noch zu erleben, daß seine ehrsame Kupferschmiedwerkstätte sich zu einer weitumher rühmlich bekannten großen Werkstätte für Zentralheizungen und Wassereinrichtungen erweiterte. Er durfte sein Leben, das stets vom Glück getragen war, im Kreise der ihn verehrenden eigenen Familie beschließen.

(Korr.) **Die Wasserversorgung Wald (Appenz. A. Rh.)** soll eine bedeutende Erweiterung erfahren. Neue Quellen werden gefaßt und zugeleitet, ein Reservoir von 150 m³ neu erstellt und das Rohrnetz nach den Häusergruppen Ebene, Birtli, Girtanne und Grunholz und nach dem Waisenhaus erweitert.

Auch die Hydrantenanlage Bühler soll durch vermehrte Wasserzufuhr leistungsfähiger gemacht werden. Bereits liegen zwei Projekte, welche diesen Zweck erreichen sollen, zur näheren Prüfung vor. A.

Wasserversorgung von Paris aus dem Neuenburgersee. Eine Motion von Ingenieur Ritter betreffend Ausnutzung der Grundwasser des Neuenburger Sees durch eine Gesellschaft zwecks Versorgung der Stadt Paris und der dazwischen liegenden Gebiete mit Trinkwasser wurde vom Neuenburger Großen Räte einstimmig erhehlich erklärt.

Tarifverträge im Baugewerbe. Ohne Kampf ist im Berliner Baugewerbe ein neuer Tarifvertrag für die Dauer von zwei Jahren zustande gekommen. Er erhöht den Stundenlohn der Maurer und Zimmerer für das erste Jahr von bisher 70 auf 73, und für das zweite Jahr auf 75 Pfg. An der zweijährigen Tarifgemeinschaft zwischen dem Verband der Baugeschäfte und den Zentralverbänden der Maurer und Zimmerer sind gegen 20,000 Arbeiter (über 13,000 Maurer und über 7000 Zimmerer) Berlins und der erweiterten Vororte beteiligt. Außerhalb der Tarifgemeinschaft stehen nur die

einen kleinen Bruchteil der Gesamtheit bildenden örtlich organisierten Maurer und Zimmerer — die sozialdemokratischen Scharmacher — und die nicht organisierten Bauarbeitgeber. Es steht nunmehr nur noch der Tarifabschluß mit den Bauhilfsarbeitern (Kalf- und Steinträgern, Gerüstarbeitern, Erdbarbeitern u. s. w.), rund 10,000 Mann, aus. Nach dem Stand der Verhandlungen ist der „Sozialen Praxis“ zufolge anzunehmen, daß auch hier der Friede für weitere zwei Jahre gesichert wird. Diese örtliche Tarifgemeinschaft für 30,000 Arbeiter in einer einzigen Berufsgruppe erinnert an die Tarifverträge der englischen Trade Unions.

Elektrizitätswerk Thun. Die Gemeinde beschloß die Erweiterung des Elektrizitätswerkes durch Erstellung einer Dampfzentrale.

Zur Errichtung des Elektrizitätswerkes am Gonzenbach (Altöttingen) konstituiert sich eine Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von 450,000 Fr. Bereits ist mit der Zeichnung von Aktien à 500 Fr. begonnen worden.

Der Telautograph hat nunmehr eine praktisch erprobte Durchbildung erfahren. Dieser Apparat dient zur Uebertragung von Handschriften und Zeichnungen und ist in erster Linie dazu bestimmt, an die bestehende Telephonleitung angeschlossen zu werden. Der Grundgedanke des Apparates besteht in der Verlegung der Schreibstiftbewegungen in zwei Ströme, welche beim Bewegen des Schreibstiftes in der Stärke schwankende Ströme in je eine Leitung senden. Die Stärke dieser Ströme steht immer im Verhältnis zur Entfernung der Schreibstiftspitze von je einer Kante der Schreibfläche. Praktisch ausgeführt wird dieser Gedanke dadurch, daß der Graphit- oder Tintenstift an zwei Schnüren befestigt ist, die beim Schreiben hin- und hergezogen werden und dadurch ein Schaltwerk betätigen, das die oben erwähnten schwankenden Ströme erzeugt. Letztere beeinflussen mittelst eines Galvanometers einen Spiegel derart, daß derselbe einem, von einer kleinen Glühlampe ausgehenden, zurückgeworfenen Lichtstrahle Bewegung erteilt. Der Lichtstrahl zeichnet die Schrift innerhalb des Apparates auf photographisches Papier auf, welches innerhalb des Apparates entwickelt und selbsttätig, etwa 35 Sekunden, nachdem der Absender seinen Schreibstift weggelegt hat, aus dem Apparat herausbefördert wird. Dieselben Leitungen können gleichzeitig zum Sprechen und zum Schreiben benützt werden, da der Sprechstrom durch die Telautographenströme nicht gestört wird. Der Apparat arbeitet auf der Empfangsstation auch dann, wenn der betreffende Teilnehmer abwesend ist. Der Telautograph ergänzt also das Telephon und verhilft jeder Mitteilung zum Werte einer Urkunde. Er gestattet also telephonisch den Vergleich von Unterschriften, die Erteilung schriftlicher Aufträge und militärischer Befehle, deren Erläuterung durch Skizzen, die Wiedergabe von Schriftproben und Bildern zu polizeilichen Zwecken. Er bildet den Clou auf dem Gebiete des elektrischen Fern-Meinungsaustausches, im elektrischen geistigen Fernverkehr.

Literatur.

Die Modernisierung unserer Zimmerausstattung und die damit stetig fortschreitende Entwicklung der gesamten Tapezier- und Dekorationskunst stellt gesteigerte Anforderungen an die Tüchtigkeit des Fachmannes, dem daher ein Hilfsmittel für die Praxis, wie die neue Fachzeitschrift „Der Süddeutsche Tapezierer und Dekorateur“, sicherlich willkommen ist. Vollaufs wenn ihm darin so viel gute Anregung und Belehrung in Bild

und Wort gegeben wird, wie dies bei diesem von L. Heilborn herausgegebenen Organ erfreulicherweise der Fall ist. Jeder Kunstgewerbemann wie jeder Kunstgewerbesfreund muß seine Freude haben an diesen prächtig ausgeführten, geschmackvollen Entwürfen, wie Fensterdekorationen, Schlafzimmerdekorationen, Polstermöbeln, Speise- und Herrenzimmer-Interieurs, Festdekorationen u. s. w., nicht minder an den gediegenen, leichtverständlichen Abhandlungen, deren einzelne Titel hier aufzuführen, zu weit führen würde. Wir empfehlen jedem Interessenten, sich ein Probeheft dieser so schön ausgestatteten, dabei billigen Zeitschrift (Preis 2 Mk. vierteljährlich) vom Verlag Greiner & Pfeiffer, Stuttgart, kostenlos kommen zu lassen.

C. F. Weber, Dachpappen- und
Teerprodukte-Fabriken

MUTTENZ-BASEL

Acht Fabriken in Betrieb, eigene Rohpappen-Fabrik,
liefern in nur bester Qualität:

Prima Holzcement

nach echt Häussler'scher Methode hergestellt.

Prima Holzcementpapier

roh und imprägniert. 790 a 05

Ia Rohpappe, Petrefact

Muffenkitt, Pflasterkitt, Asphaltkitt

Destillierten Teer, Pech

Eisenlack, Ia Carbolineum

bestes Imprägniermaterial für alle Holzarten.

Telephon No. 4317. Telegr.-Adr.: Dachpappfabrik.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Kaufgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen.

204. Wer hat eine gebrauchte, jedoch garantiert gut funktionierende Kleintischen-Heftmaschine preiswürdig abzugeben oder wer baut neue Heftmaschinen? Offerten unter Chiffre K 204 an die Expedition.

205. Zwei gut erhaltene Benzinmotoren von 2—4 PS zu kaufen gesucht. Offerten an Gebr. Bögli, Maschinenbauwerkstätte, Sempach.

206. Wer fabriziert Mischtrommeln?

207. Wer liefert feingehriges, schlichtes Rüsterholz, ganz hell, astrein und trocken? Offerten mit Mustern an Kunstschreinerei A. Martin, Zug.

208. Wer hätte einen gebrauchten, aber tadellos erhaltenen Gasmotor, 1½—2 PS, mit Ventilsteuerung, möglichst stehend, billig abzugeben? Offerten mit Preis und genauer Beschreibung an H. Stöcklin-Wfund, Basel.

209. Wer hat einen Elevator, um Sand und Grien zu heben? 3 m Hubhöhe, mit Becher von 10—15 Liter Inhalt. Das Material ist aus einem Sammelbecken 40—50 cm tief aus dem Wasser zu heben.

210. Wer liefert Holzetiquetten in großen Quantitäten?

211. Wer liefert Erlenbretter, 25—32 mm dick? Wäre Abnehmer von einigen Bäumen. Offerten unter Chiffre 211 an die Expedition.

212. Wer ist Lieferant von gedämpftem Rothbuchenholz? Offerten an D. Rothschild, mech. Schreinerei, Diebshofen.

213. Befindet sich in der Schweiz eine Fabrik, welche uhrförmige Zählwerke, wie z. B. der „Podo-Meter“ oder Schrittzähler, fabriziert?

214. Wer liefert trockene Laubholzstücke, 20 × 8½ × 8½ cm? Die Stücke brauchen nicht ganz volltändig zu sein. Offerten an S. Bietenholz, Drechslerwarenfabrik, Pfäfers (Zürich).

215. Welche Firma liefert die besten Stahlwaren und zu welchem Preis per Kilo? Offerten an Josef Tritschler, Profilmesser-Fabrikation, Guttwil (Bern).

216. Welches Hobelwerk liefert sofort 115 m² 4 m lange und 34 mm dicke engl. Riemen, alle 20 cm breit? Offerten an Friedr. Glauser, Baugeschäft, Lützelsühl (Emmental).

217. Wer würde einen Waggon 18 mm dicke, paralleltartige Aufwinda-Hobelbretter, 14 cm breit, nur prima Ware, gegen bar liefern? Offerten unter Chiffre B 217 an die Exped.

218. Wer liefert Zentralheizungsöfen, speziell für Dorfheizung?

219. Wer in der Schweiz liefert Buttermührfäßen von 10—20 Liter Inhalt, für kleineren Viehstand geeignet? Offerten unter Chiffre B 219 an die Expedition.

220. Wer erstellt Warmluftheizungen und könnte mit Kostenanschlag zc. dienen und welches ist die rationellste Heizung für große Werkstatträume in Verbindung mit Wohnung? Offerten unter Chiffre S 220 an die Exped.

221. Welcher Architekt oder praktische Bautechniker wäre bereit, Zeichnung und Pläne für eine mech. Schreinerei auszuarbeiten (am Plage Zürich)? Offerten unter Chiffre S 221 an die Expedition.

222. Bin gesonnen, meine Schreinerei mechanisch einzurichten. Welches ist der beste Betrieb und die billigste Einrichtung? Wasser vorhanden, Gefälle zirka 20 m, Röhren 30 cm. Die Werkstatt steht 5 Minuten von dem Plage, wo die Turbine erstellt werden könnte, entfernt. Wie wäre Zuleitung und Antrieb der Maschinen am vorteilhaftesten, Einzelantrieb oder ganze Transmissions? Könnte ich irgendwo bei einem Kollegen eine solche Einrichtung besichtigen und wer erstellt solche Anlagen komplett mit 4—5 Holzbearbeitungsmaschinen und zu welchem Preise? Wie viel Pferdekraft gäbe dieses Wasser? Offerten unter Chiffre S 222 an die Expedition.

223. Man wünscht eine gewöhnliche Gattersäge so umzuändern, daß es möglich ist, erstens die Lagereinschnitte zu vermeiden und zweitens das Holz vollständig durchzuschneiden. Wer erstellt die benötigten Einrichtungen oder liefert die nötigen Bestandteile zu dieser Umänderung?

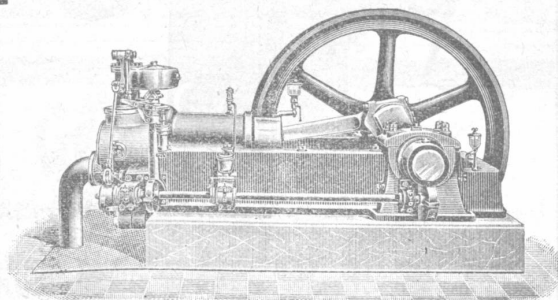
224 a. Wer hat einen Ispferdigen, in noch gutem Zustande befindlichen Petrol-, Benzin- oder Gasmotor, womöglich mit elektr. Zündung, zu verkaufen? **b.** Können Benzin- oder Gasmotoren mit Acetylen gas betrieben werden und wo sind Acetylenmotoren im Betrieb zu sehen?

225. Welche Maschinenfabrik liefert Maschinen zur Anfertigung von verschiedenen Stielen, z. B. Gabelastiele, Hauenstiele, Pickelstiele, Sensenwörbe zc.? Wer gibt Anleitung zum Biegen genannter Stiele?

226. Wer ist Lieferant von schönen, faubern, eichenen Treppentritten, 28½/88 cm, 45 mm stark, und Wangen, 5 m lang, 30 cm breit, 60—70 mm stark, und zu welchem Preis?

227. Wo kann ein praktisch eingerichtetes, kleineres, schwimmendes Badhäuschen eingesehen werden, event. würde mir jemand Auskunft erteilen, wie ein solches vorteilhaft zu erstellen

Gasmotoren-Fabrik Deutz Filiale Zürich.



Deutzer Kraftgasmotoren

von 6—6000 PS.

2066b 04

Neueste Modelle. Billige Preise. Solideste Konstruktion.

Kohlenverbrauch für
nur 1½—3 Cts. pro Pferdekraft und Stunde.

Ueber 2000 Deutzer Kraftgasanlagen in Betrieb.

Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren

neuester, anerkannt bester Konstruktion.